NH Hoteles Austria GmbH, Wien

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

VOM 1. JÄNNER BIS 31. DEZEMBER 2025

Allgemeine Informationen

Die NH Hoteles Austria GmbH ist unter der Nr. 128438f im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Wien und die Geschäftsanschrift lautet Mariahilfer Straße 32-34, 1070 Wien.

Organisatorische Struktur

Alle Geschäftsanteile der NH Hoteles Austria GmbH befinden sich im Eigentum des Hotel-Konzerns Minor Hotels Europe & Americas, S.A. (ehemals NH Hotel Group, S.A.), welche sich wiederum mit 99,46% im Besitz der Minor International Pcl (MINT) befindet. Repräsentiert wird die Minor Hotels Europe & Americas durch die in 2002 in Deutschland gegründete NH Central Europe GmbH & Co. KG, Berlin, die wiederum unmittelbare Muttergesellschaft der berichtenden Gesellschaft ist.

Am 25. September 2025 wurden die Aktien von Minor Hotels Europe & Americas, S.A. von den spanischen Börsen genommen.

Die Minor Hotels Europe & Americas ist ein multinationales Unternehmen, sie zählt mit 342 Hotels und 54.823 Zimmern zu den weltweit führenden Hotelgruppen im urbanen Raum in Europa und Amerika und ist weltweit in 28 Ländern präsent. Das Portfolio der Hotels ist in 12 Marken gegliedert: Anantara, elewana, The Wolseley, Tivoli,Minor Reserve Collection, NH Collection, nhow, Avani, Colbert Collection, NH Hotels & Resorts, OAKS und iStay – eine breite und vielfältige Auswahl an Hotels, die dem zeitgemäßen Reiseverhalten und Bedürfnissen von Vielreisenden entspricht.

Strategische Ausrichtung des Konzern

Die strategische Ausrichtung des Konzerns sowie der berichtenden Gesellschaft ist im Wesentlichen das Betreiben von Business-Hotels unter Nutzung von langfristigen Pacht-, Management- oder Franchiseverträgen. Besonders hervorzuheben ist die Zielsetzung der Minor Hotels Europe & Americas, mit einem erstklassigen Service- und Dienstleistungsangebot zur Gäste- und Kundenzufriedenheit beizutragen und so den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Hotelbestand

Die Gesellschaft verfügte zum Ende des Geschäftsjahres über 8 (Vj. 8) Hotels mit insgesamt 1.492 (Vj. 1.492) Zimmern:

NH Collection Wien Zentrum mit 73 Zimmern in Wien,

NH Wien City mit 105 Zimmern in Wien,

NH Wien Belvedere mit 114 Zimmern in Wien,

NH Collection Salzburg City mit 140 Zimmern in Salzburg,

NH Danube City mit 252 Zimmern in Wien,

NH Vienna Airport Conference Center mit 499 Zimmern auf dem Gelände des Wiener Flughafens in Schwechat

NH Graz mit 157 Zimmern in Graz

Anantara Palais Hansen Vienna mit 152 Zimmern in Wien

Entwicklungsinitiativen

Als Unternehmensstrategie hat sich die Minor Hotels Europe & Americas dazu verpflichtet, das Kundenerlebnis für jede Marke unter folgende Hauptmerkmale zu definieren:

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Personalisierung
- Effizienz und Einfachheit der Kundenprozesse
- Innovation und Anpassung an Verbrauchertrends

Ein Schlüsselelement ist ebenfalls das Treueprogramm, das eine fundamentale Rolle für das Unternehmenswachstum spielt. Ein Treueprogramm und treue Mitglieder sind daher entscheidend für eine direkte Kundenbeziehung und ein besseres Verständnis ihrer Gewohnheiten und Vorlieben. Das Treueprogramm fördert Buchungen über direkte Kanäle zu geringeren Kosten. In diesem Zusammenhang migrierte Minor Hotels Europe & Americas vor zwei Jahren sein Treueprogramm zu NHDiscovery und integrierte es in das noch globaler ausgerichtete GHA Discovery Programm. Durch den Beitritt zur Global Hotel Alliance hat Minor Hotels Europe & Americas seine Reichweite deutlich erweitert und bietet Kunden Vorteile in mehr Destinationen, einzigartige Markenerlebnisse und reduzierte Akquisitionskosten. Diese Allianz ermöglicht zudem den Zugang zu neuen Zielmärkten und gewinnt Kunden durch erhöhte Sichtbarkeit. Das Programm zählt aktuell über 28 Millionen Mitglieder, über 40 Marken, mehr als 800 Hotels und eine Präsenz in über 100 Ländern. Einige Beispiele für die wichtigsten Vorteile, die ab sofort angeboten werden, sind:

- Sonderaktionen für Buchungen über Direktkanäle.

- Ein garantierter Rabatt von 5 % auf den Preis für Programmmitglieder und günstigere Stornierungsbedingungen.

- 5 Discovery Dollar (D$) pro Buchung.

- Kostenloses Premium-WLAN.

Die Strategie zur Digitalisierung des Kundenerlebnisses nutzt fortschrittliche Technologien, um in jeder Phase des Gastaufenthalts personalisierte Erlebnisse zu bieten. Von der Buchung bis zum Check-out ermöglichen digitale Tools wie mobile Apps und IoT-Geräte (Internet of Things) reibungslosere Interaktionen, bieten personalisierte Empfehlungen und mehr Komfort. Dies verbessert nicht nur die Gästezufriedenheit, sondern optimiert auch die betriebliche Effizienz. Diese Maßnahmen ermöglichen es dem Unternehmen, wettbewerbsfähig zu bleiben, Abläufe zu optimieren und gleichzeitig unvergessliche Erlebnisse zu schaffen, die die Kundenbindung stärken. Beispiele hierfür sind die Automatisierung von Prozessen wie Online-Check-in und -Check-out. Es wurden Tablets an der Rezeption verbessert, um Wartezeiten zu verkürzen und das Nutzererlebnis insgesamt zu verbessern. Personalisierung, eng verknüpft mit dem Treueprogramm, ist für Minor Hotels Europe & Americas ein Schlüsselelement zur Kundenbindung. Sie steht daher im Mittelpunkt des Gästeerlebnisses. Durch die Nutzung von Daten zur Anpassung von Kommunikation und Services kann das Unternehmen weltweit hochgradig personalisierte Erlebnisse für Gäste schaffen. Dies spiegelt sich in Maßnahmen wie der Zimmerzuweisung nach Gästepräferenzen oder der Empfehlung lokaler Aktivitäten und gastronomischer Optionen wider, die ihren Interessen entsprechen.

Darüber hinaus gibt es einen „Innovation Circle", ein Forum, in dem alle innovationsrelevanten Funktionen des Unternehmens vertreten sind und ihre Sichtweisen und Bedürfnisse in die Entwicklung neuer Projekte einbringen.

Geschäftsverlauf Minor Hotels Europe & Americas

Minor Hotels Europe & Americas verzeichnete im Jahr 2025 einen Gesamtumsatz von 2,5 Milliarden Euro, was einem Anstieg von 3,5 % gegenüber den 2,4 Milliarden Euro im Jahr 2024 entspricht. Der durchschnittliche Tagespreis (ADR) setzte seinen Aufwärtstrend fort und schloss 2025 mit einem Anstieg von 2,7 % ab, von 146 Euro pro Nacht im Jahr 2024 auf 150 Euro pro Nacht im Jahr 2025. Die durchschnittliche Auslastung stieg im Jahr 2025 um 2 Prozentpunkte und liegt damit erstmals wieder über dem Niveau des Jahres 2019.

Das wiederkehrende EBITDA (ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von IFRS 16) beläuft sich auf 435 Millionen Euro, was einem Anstieg von 6,8% entspricht bei einer Marge von 17%.

Der wiederkehrenden Nettogewinn steigt um 15 % auf 241 Millionen Euro. Der Gesamtnettogewinn beläuft sich auf 244 Millionen Euro, ein Plus von 15,2% gegenüber dem Vorjahr.

Das Unternehmen reduzierte seine Nettofinanzverschuldung im Jahr 2025 um 140 Millionen Euro und erreichte bis zum Jahresende 104 Millionen Euro. Die Liquidität belief sich zum Jahresende auf 389 Mio. EUR, davon 108 Mio. EUR in bar. Am 2. Juli 2025 hat das Unternehmen eine vorzeitige Rückzahlung von 400 Millionen Euro für vorrangige gesicherte Anleihen, die 2026 fällig waren, geleistet. Diese Rückzahlung erfolgte mit vorhandenen Barmitteln und einem langfristigen Bankdarlehen über 200 Millionen Euro, das Teil einer neuen gesicherten Bankfinanzierungsvereinbarung ist. Diese neue Finanzierung umfasst auch eine revolvierende Kreditlinie über 200 Millionen Euro, die die bestehende

revolvierende Kreditlinie über 242 Millionen Euro ersetzt. Nach der Schuldentilgung wurden die Kreditratings des Unternehmens von Moody's und Fitch zurückgezogen.

Entwicklung der Österreichischen Wirtschaft sowie des Hotelmarktes

Das Wirtschaftswachstum in Österreich ist im Jahr 2025 um 0,8% leicht gestiegen. Die österreichische Tourismusbranche verzeichnet im Kalenderjahr erneut eine Steigerung der Nächtigungen auf 157,29 Mio. im Vergleich zu 154,32 Mio. Übernachtungen im Jahr 2024. Dies entspricht einem Anstieg von 1,9%.

Der für die Gesellschaft maßgeblich relevante Wiener Hotelmarkt verzeichnet im Jahr 2025 ebenfalls einen erneuten Zuwachs bei den Nächtigungen auf 20,09 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von 6,5% im Vergleich zum Jahr 2024 mit 18.865 Mio. Nächtigungen und übertrifft somit das Rekord-Vorjahr. Auch das Salzburger Tourismusjahr 2024/2025 registriert einen Zuwachs der Nächtigungen um 2,1% auf 30.489 Mio. Übernachtungen im Vergleich zur Vorperiode 2023/2024 (29.866 Mio.). Der Hotelmarkt der Region Graz kann im Jahr 2025 mit einem Anstieg der Nächtigungen von 5,2% auf 1.466 Mio. Übernachtungen im Vergleich zum Jahr 2024 (1.393 Mio. Übernachtungen) einen erneuten Bestwert verbuchen.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft ihre Umsatzerlöse um 7,31 Mio. EUR auf 74,64 Mio. EUR steigern. Die Zimmerauslastung steigt um 2,77% auf 73,42% (Vorjahr: 71,45%). Bedingt durch einen Anstieg der ADR (Durchschnittsrate pro verkauftem Zimmer) um 5,58% auf EUR 142,61 (Vorjahr: EUR 135,07) steigt der RevPAR (Umsatz pro verfügbarem Zimmer) in Folge um 8,51% auf EUR 104,71 (Vorjahr: 96,50).

Standorte Wiener Hotelmarkt

Die Betriebsstandorte am Wiener Hotelmarkt (Anantara Palais Hansen Vienna, NH Collection Wien Zentrum, NH Wien Belvedere, NH Wien City und NH Danube City) verzeichnen eine Steigerung der durchschnittlichen Belegung um 3,5%. Die ADR verzeichnet einen Zuwachs von 12,41% auf durchschnittlich EUR 163,86 gestützt durch das Luxushotel Anantara Palais Hansen Vienna. Der RevPAR der Wiener Betriebsstätten erhöht sich im Durchschnitt um 16,34% auf EUR 115,29.

NH Vienna Airport Conference Center

Die durchschnittliche Belegung im NH Vienna Airport Conference Center steigt im Geschäftsjahr um 3,01%. Die ADR verbleibt mit EUR 123,30 auf Vorjahresniveau, durch den Anstieg in der Belegung verzeichnet der RevPAR einen Zuwachs um 2,64 % auf EUR 96,45.

NH Collection Salzburg City

Das NH Collection Salzburg City erreicht mit einem leichten Anstieg um 1,47% eine durchschnittliche Belegung von 77,07% im Geschäftsjahr. Die ADR sinkt leicht auf EUR 151,24. Der REVPAR sinkt in Folge um 0,78% auf EUR 116,47.

NH Graz

Das NH Graz verzeichnet einen leichten Anstieg der durchschnittlichen Belegung um 0,77% auf 68,56% im Geschäftsjahr 2025, die ADR sinkt jedoch auf EUR 107,33, der RevPAR in Folge auf EUR 73,58. Der für die variable Miete heranzuziehende Umsatz beträgt für das Berichtsjahr EUR 5.088.939,10.

Vor Allem bedingt durch eine vollständige Abschreibung des an die ungarische Tochtergesellschaft gewährten Eigenkapitalzuschusses in Höhe von TEUR 25.070 verringert sich das Ergebnis vor Steuern. Es beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR -41.707, während für das Vorjahr TEUR -8.166 ausgewiesen wurden.

Der Personalaufwand erhöht sich - auch bedingt durch das vollständige Betriebsjahr des Anantara Palais Hansen Vienna (im Vorjahr Rumpfjahr mit 10 Monaten Betrieb) - um TEUR 2.498. Die Aufwendungen für Material und sonstige Herstellleistungen steigen um TEUR 8.258, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 35.

Die Belastung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 für zentrale Leistungen von Seiten der Konzernmuttergesellschaften mit Managementgebühren beläuft sich auf EUR 5.926.964,54 (Vorjahr EUR 5.900.200,08).

Zum Ende des Wirtschaftsjahres weist die Gesellschaft ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR -46.965.706,80 (Vorjahr negatives Eigenkapital in Höhe von EUR -5.257.894,50) aus.

Finanzielle Leistungsindikatoren

NH Hoteles Austria GmbH	2025	2024	2023
Belegung in %	73,42	71,45	72,65
Durchschnittsrate in EUR	142,61	135,07	124,58
RevPar in EUR	104,71	96,50	90,51
Umsatzerlöse in M EUR	74,64	67,33	55,14
Ergebnis vor Steuern in TEUR	-41.707	-8.166	-8.435
Jahresfehlbetrag in TEUR	-41.708	-8.166	-8.437

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf T€ -4.739 (Vorjahr: T€ -1.368).

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ -28.200 (Vorjahr: T€ -1.626) aufgrund des Zuschusses zum Eigenkapital an die Tochtergesellschaft sowie von Zugängen zum Anlagevermögen.

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug T€ 32.880 (Vorjahr: T€ 2.938) und resultiert aus der Inanspruchnahme von Intercompany Darlehen.

Der Finanzmittelbestand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um T€ - 59 auf T€ 279 reduziert (Vorjahr: Reduzierung um T€ -338).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) Arbeitnehmerbelange

Die durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl im Geschäftsjahr 2025 betrug 428 Personen (Vorjahr: 432). Davon waren 205 Personen Arbeiter (Vorjahr: 213), 191 Personen Angestellte (Vorjahr: 184) und 32 Personen Lehrlinge (Vorjahr: 35).

Die konzerneigene „NH University" bietet ein umfangreiches Schulungsprogramm zur internen Weiterbildung. Mit dem Schulungsprogramm stellt die Gruppe sicher, dass alle Bereiche im Unternehmen den aktuellen und zukünftigen Marktanforderungen kompetent begegnen können. Auch die Auswertungen von Mitarbeiterumfragen zum Trainingsangebot werden kontinuierlich in das Schulungsprogramm integriert.

Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit mit der Online-Trainings Plattform „GoodHabitz", um den Mitarbeitern zusätzlich ein attraktives Trainingsprogramm anbieten zu können.

Des Weiteren bietet die Minor Hotels Europe & Americas ihren Mitarbeitern über ihre Einkaufsgesellschaft „Coperama" die Möglichkeit, über die Plattform „Benefits at Work" auf rabattierte Einkaufsangebote der Partner zuzugreifen.

b) Umweltmanagement – Nachhaltigkeit

Das Unternehmen ist sich der Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf die Umwelt bewusst und arbeitet kontinuierlich daran, potenzielle Umweltbelastungen zu vermeiden, zu reduzieren und Nachhaltigkeit in sämtliche Geschäftsprozesse zu integrieren. Ziel ist es, negative Umweltauswirkungen zu minimieren und gleichzeitig positive Beiträge zu Umwelt und Gesellschaft zu fördern.

Als Teil der Minor Hotels Europe & Americas verfolgt das Unternehmen eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, bei der Klimaschutz und Dekarbonisierung zentrale Bestandteile der Unternehmensstrategie darstellen. Hierfür wurde ein konzernweiter Dekarbonisierungsfahrplan („SBT Plan") implementiert, dessen Klimaziele durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden und mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens im Einklang stehen.

Minor Hotels Europe & Americas hat sich verpflichtet, die absoluten Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2 bis 2030 um 46,2 % sowie die Scope-3-Emissionen um 27,5 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Langfristig wird eine Reduktion der absoluten Emissionen über alle drei Scopes um 90 % bis 2050 angestrebt und damit das Ziel von Net Zero verfolgt.

Zur Erreichung dieser Ziele setzt Minor Hotels Europe & Americas auf vier zentrale Handlungsfelder: die kontinuierliche Überwachung und Steuerung von Energie- und Emissionsdaten, die Verbesserung der Energieeffizienz, den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Kompensation unvermeidbarer Restemissionen. Die Umsetzung erfolgt über eine konzernweite, bereichsübergreifende Arbeitsgruppe unter Leitung der Abteilung Sustainable Business.

Darüber hinaus fördert das Unternehmen die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere von Energie und Wasser, sowie die Reduzierung, Wiederverwendung und das Recycling von Materialien im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Gleichzeitig werden nachhaltigere Produkte, Technologien und Beschaffungslösungen eingesetzt, um den ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich zu verringern.

Ausblick auf das Kalenderjahr 2026

Der Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr ist verhalten. Die Gesellschaft geht hierbei von einer durchschnittlichen Belegung leicht über Vorjahresniveau aus.

Die Umsatzerlöse werden sich voraussichtlich um 4% steigern, das EBITDA wird sich voraussichtlich signifikant verbessern.

Darüber hinaus hat die Konzernmuttergesellschaft Minor Hotels Europe & Americas S.A. am 20.07.2026 eine Patronatserklärung abgegeben für eine Dauer von 24 Monaten nach Unterzeichnung.

Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden – wie im Vorjahr - keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

Als wesentliche finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2025 sind die Beteiligung an der ungarischen Tochtergesellschaft mit EUR 13.161.123,90 (Vorjahr: TEUR 13.161) und die Sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände mit einem Buchwert von EUR 1.291.565,02 (Vorjahr: TEUR 1.052) zu nennen, sowie die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit einem Buchwert von EUR 649.532,16 (Vorjahr: TEUR 3.961). Als wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einem Buchwert zum 31. Dezember 2025 von EUR 40.234.415,15 (Vorjahr: TEUR 16.364) anzuführen. Zusätzlich wurden im Rahmen der Refinanzierung des Konzerns Garantien für Schuldverschreibungen und Konsortialkredite übernommen.

Risiken der künftigen Entwicklung

Da die Gesellschaft in das durch die Konzernmuttergesellschaft, die Minor Hotels Europe & Americas, S.A., Madrid, gesteuerte Cash-Management-System integriert ist, obliegt die Sicherstellung der notwendigen Liquidität der Konzernmuttergesellschaft. Die Konzernmuttergesellschaft hat bei Erwerb der Gesellschaftsanteile im Jahr 2002 ebenfalls Mieteintrittsgarantien zu Gunsten der Vermieter der NH Hotels in Österreich übernommen, sodass die Muttergesellschaft kein Interesse daran haben kann, zusätzlich benötigte Liquidität vorzuenthalten, da diese ansonsten selbst Zahlungsverpflichtete werden würde.

Das maximale Ausfallsrisiko beläuft sich auf die in der Bilanz in Bezug auf die finanziellen Vermögenswerte ausgewiesenen Buchwerte. Ebenfalls besteht eine Risikokonzentration bezüglich der Garantien für Schuldverschreibungen und Konsortialkrediten gegenüber der Konzernmuttergesellschaft Minor Hotels Europe & Americas S.A., eine Inanspruchnahme würde für die Gesellschaft wohl bestandsgefährdend sein. Die Gesellschaft ist insofern in ihrem Fortbestand vom Fortbestand der Gruppe abhängig.

Dem Risiko des Ausfalls von Forderungen tritt der Konzern mit einem zentral angesiedelten und durchgeführten Debitorenmanagement entgegen, welches nach Konzernvorgaben und dokumentierten Richtlinien handelt. Da die Forderungen gegenüber einer Vielzahl von Kunden bestehen, ist die Risikokonzentration diesbezüglich gering. Die enge Zusammenarbeit mit einem externen Inkassopartner mindert das Ausfallrisiko von Forderungen vorsorglich durch Unternehmerauskünfte und nachhaltig durch ein professionelles Forderungsmanagement. Die Wertberichtigung von zweifelhaften Forderungen, ebenfalls geleitet durch Unternehmensrichtlinien, wird einheitlich durchgeführt. Weiterhin sichert die Gesellschaft einen Teil ihrer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Konten durch Bürgschaften, Garantien und Vorauszahlungen von Reiseveranstaltern ab.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2026 hängt neben der konjunkturellen Entwicklung auch immer stärker von der weiteren Entwicklung der Wettbewerbssituation an den jeweiligen Standorten ab. Dabei sind sowohl die künftige Entwicklung auf den für die Gesellschaft operativ relevanten Wiener Hotelmarkt, jedoch auch die der Märkte des Konzerns insgesamt von Bedeutung.

Die Hotellerie verzeichnet zunehmend einen verstärkten Rückgang der Beschäftigungen. Auch die Zahl der Auszubildenden im Gastgewerbe sinkt. Vor diesem Hintergrund sind innovative Lösungen gefragt, um den gastgewerblichen Beruf attraktiver zu gestalten. Langfristig wird die Hotellerie sowie das Gastgewerbe, sollte es nicht gelingen, den Fachkräftemangel zu überwinden, eine neue Strategie zur Dienstleistungsoptimierung umsetzen müssen, ohne den Service am Gast einzuschränken.

Risiken aus kriegerischen Auseinandersetzungen, terroristischen Anschlägen, politischen Restriktionen und ähnlichen Ereignissen, die die Gesellschaft unmittelbar beeinflussen, sind gegenwärtig für die Gesellschaft nicht konkret erkennbar. Gleichwohl besteht die Gefahr einer Störung der Quellenmärkte aus den bestehenden internationalen Konflikten zwischen Russland und der Ukraine sowie der USA und dem Iran für die gehobene Hotellerie. Hiervon wäre in direkter Auswirkung das Luxushotel Anantara Palais Hansen Vienna betroffen und würde somit auch die Gesellschaft direkt negativ beeinflussen.

Das Marktwertänderungsrisiko in Bezug auf Forderungen und Verbindlichkeiten ist als vernachlässigbar einzustufen, da diese durchwegs in Euro denominiert und kurzfristig sind.

Bedeutende Cashflow-Risiken bestehen in Bezug auf die Beteiligung an NH Hungary Kft., Budapest. Die Höhe der Rückflüsse aus dieser Investition in Form von Gewinnausschüttungen und/oder eines allfälligen Liquidationserlöses hängt entscheidend vom wirtschaftlichen Erfolg dieses Tochterunternehmens ab und ist schwer prognostizierbar. Zusätzlich würde eine als unwahrscheinlich erachtete Inanspruchnahme aus den Garantien zu einem wohl bestandsgefährdenden Mittelabfluss führen.

Als Liquiditätsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die zur Erfüllung der aus den Finanzinstrumenten resultierenden Verpflichtungen erforderlichen Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen. Derzeit wird die Gesellschaft ausreichend über den Konzern finanziert. Wenn, was als unwahrscheinlich erachtet wird, die Gruppe ihren Verpflichtungen aus den Finanzierungen nicht nachkommen kann und die gegebenen Garantien schlagend werden, wird auch die Gesellschaft ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Wien, 21. September 2026

NH Hoteles Austria GmbH

Die Geschäftsführer:

Carlos Ulecia Palacios | Alexander Dürr | David Selves Giles